

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allgemeine Nachrichten über Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-217474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217474)

Allgemeine Nachrichten über Karlsruhe.

Die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe liegt in der sogen. Hardtebene westlich der Kraichgauer Hügel, ca. 7 km vom Rhein entfernt, unter 49° 1' nördl. Breite und 8° 25' östl. von Greenwich, 116 m über dem Berliner Normal-Null. Die Stadt wurde gegründet 1715 von Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach, welcher seine Residenz in das drei Jahre später vollendete Schloß vom benachbarten Durlach her verlegte. Die fächerförmige Anlage der Altstadt hat den Turm des Schlosses zum Ausgangspunkt, das Schloß selbst wurde 1752—1782 neu erbaut.* Nachstehende Tabelle zeigt die Bevölkerungsbewegung.

1720	ca. 1260	1837	22 545	1871	36 582	1900	97 185
1771	ca. 4000	1846	25 733	1875	42 739	1905	111 249
1800	ca. 4500	1849	23 217	1880	49 301	1910	134 494
1809	9048	1852	24 299	1885	56 972	1911	135 168
1820	ca. 16 000	1858	25 762	1890	73 684	1912	137 416
1830	19 718	1864	30 367	1895	84 030		

Die Einwohnerzahl von 1910 teilt sich in 65 653 männliche, 68 660 weibliche, konfessionell in 67 491 evang., 61 693 kathol., 3058 israel., 757 altkathol. usw. Die Zahl der selbständigen Haushaltungen 1910 war 29 670.

Nach der Berechnung des Städt. Statist. Amtes war die Einwohnerzahl Anfang November 1913: 141 931. Hiervon entfallen ca. 22 000 auf die Vororte Veiertheim, Daylanden, Grünwinkel, Mühlburg, Rintheim und Rüppurr. Die Gemarkung Karlsruhe umfaßt 443 256 a; davon sind 61 870 a mit Häusern bebaut, 46 520 a kommen auf Straßen und Eisenbahnen, 78 09 a auf Gärten und Parkanlagen, 78 063 a auf Wald und 16 525 a auf Wasserfläche.

Karlsruhe, früher vorwiegend Beamtenstadt, wird durch kräftig ausblühendes Handels- und Industrieleben immer mehr zur Großstadt. Karlsruhe ist Knotenpunkt mehrerer wichtiger Eisenbahnlinien und besitzt einen Rheinhafen. Mit dem am 23. Oktober 1913 eröffneten neuen Hauptbahnhof hat für die Stadt eine bedeutungsvolle Entwicklungszeit begonnen. — Die reizvolle landschaftliche Umgebung bietet angenehme Tagesausflüge in den Schwarzwald, Odenwald, Pfälzerwald usw. Mit einer niederen Sterblichkeitsziffer zählt die Stadt zu den gesündesten des Deutschen Reiches. Der mittlere Barometerstand ist 731,43 mm, die mittlere Jahrestemperatur 1912 +9,9° C (höchste +31,2°, niedrigste -19,2°). Durchschnittliche Luftfeuchtigkeit 1912: 76 %, Bewölkung 67 %. Mittlerer jährlicher Luftdruck 1912: 751,0 mm. Jährliche Niederschlagsmenge 1912: 783 mm. — Der Unterschied zwischen mitteleuropäischer Zeit und Karlsruher Ortszeit ist +26 Min. 23 Sek.

* Erichöpfende und genaue Auskunft über Gründung und erste Anlage, bauliche Entwicklung, Stadterweiterungsprojekte usw. gibt die „Baugeschichte von Karlsruhe“, eine Studie zur Geschichte des Städtebaues von Dr. Ing. Kurt Ehrenberg. (Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.) Preis M. 2,80. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.